



© Evangelisch-Presbyterianische Kirche Berlin

Übersetzung: Kurt Vetterli  
Überarbeitet: Johannes Müller

Originaltitel: Westminster Shorter Catechism

Dieses Büchlein ist eine Produktion des  
Evangelisch-Presbyterianische Kirche Berlin  
e.V. im Auftrag der presbyterianischen Kirche  
Berlin.

# Der kleine Westminster Katechismus von 1647

Übersetzung aus dem Englischen: Kurt Vetterli  
Überarbeitet: Johannes Müller

## **1. Was ist das höchste Ziel des Menschen?**

Das höchste Ziel des Menschen ist, Gott zu verherrlichen<sup>1</sup> und sich für immer an ihm zu erfreuen.<sup>2</sup>

## **2. Welche Regel hat Gott gegeben, um uns darin zu leiten, wie wir ihn verherrlichen und uns an ihm erfreuen?**

Das Wort Gottes, das aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments besteht,<sup>3</sup> ist die einzige Regel, die uns darin leitet, wie wir ihn verherrlichen und uns an ihm erfreuen können.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Ps 86; Jes 60,21; Rö 11,36; 1Kor 6,20.31; Offb 4,11

<sup>2</sup> Ps 16,5-11; 144,15; Jes 12,2; Lk 2,10; Phil 4,4; Offb 21, 3-4

<sup>3</sup> Mt 19,4-5; 1Mo 2,24; Lk 24, 27.44; 1Kor 2,13; 14,37; 2Pet 1,20-21; 3,2.15-16

<sup>4</sup> 5Mo 4,2; Ps 19,8-12; Jes 8,20; Joh 15,11; 20,30-31; Apg 17,11; 2Tim 3,15-17; 1Joh 1,4

### **3. Was lehren die Schriften im Wesentlichen?**

Die Schriften lehren im Wesentlichen, was der Mensch von Gott glauben soll,<sup>5</sup> und welche Pflichten Gott vom Menschen fordert.<sup>6</sup>

### **4. Was ist Gott?**

Gott ist Geist,<sup>7</sup> unendlich,<sup>8</sup> ewig<sup>9</sup> und unveränderbar<sup>10</sup> in seinem Sein,<sup>11</sup> in

---

<sup>5</sup> 1Mo 1,1; Joh 5,39; 20,31; Rö 10,17; 2Tim 3,15

<sup>6</sup> 5Mo 10,12-13; Jos 1,8; Ps 119,105; Mi 6,8; 2Tim 3,16-17

<sup>7</sup> 5Mo 4,15-19; Lk 24,39; Joh 1,18; 4,24; Apg 17,29

<sup>8</sup> 1.Kö 8,27; Ps 139,7-10; 145,3; 147,5; Jer 23,24; Rö 11,33-36

<sup>9</sup> 5Mo 33,27; Ps 90,2; 102,13.25-28; Offb 1,4.8

<sup>10</sup> Ps 33,11; Mal 3,6; Heb 1,12; 6,17-18; 13,8; Jak 1,17

<sup>11</sup> 2Mo 3,14; Ps 115,2-3; 1Tim 1,17; 6,15-16

Weisheit,<sup>12</sup> Kraft,<sup>13</sup> Heiligkeit,<sup>14</sup>  
Gerechtigkeit,<sup>15</sup> Güte<sup>16</sup> und Wahrheit.<sup>17</sup>

## **5. Gibt es mehr als einen Gott?**

Es gibt nur einen,<sup>18</sup> den lebendigen und  
wahren Gott.<sup>19</sup>

## **6. Wie viele Personen sind in der Gottheit?**

Es sind drei Personen in der Gottheit: Der  
Vater, der Sohn und der Heilige Geist;<sup>20</sup> und  
diese drei sind ein Gott, derselbe in Substanz,  
gleich in Kraft und Herrlichkeit.<sup>21</sup>

---

<sup>12</sup> Ps 104,24; Rö 11,33-34; Heb 4,13; 1Joh 3,20

<sup>13</sup> 1Mo 17,1; Ps 62,12; Jer 32,17; Mt 19,26; Offb 1,8

<sup>14</sup> Heb 1,13; 1Pet 1,15-16; 1Joh 3,3-5; Offb 15,4

<sup>15</sup> 1Mo 18,25; 2Mo 34,6-7; 5Mo 32,4; Ps 96,13; Rö 3,5.26

<sup>16</sup> Ps 103,5; 107,8; Mt 19,7; Rö 2,4

<sup>17</sup> 2Mo 34,6; 5Mo 32,4; Ps 86,15; 117,2; Heb 6,18

<sup>18</sup> 5Mo 6,4; Jes 44,6; 45,21-22; 1Kor 8,4-6

<sup>19</sup> Jer 10,10; Joh 17,3; 1Thess 1,9; 1Joh 5,20

<sup>20</sup> Mt 3,16-17; 28,19; 2Kor 13,4; 1Pet 1,2

<sup>21</sup> Ps 45,7; Joh 1,1; 17,5; Apg 5,3-4; Rö 9,5; Kol 2,9; Jud  
1,24-25

## **7. Was sind die Ratschlüsse Gottes?**

Die Ratschlüsse Gottes sind seine ewige Absicht entsprechend dem Rat seines Willens, wodurch er zu seiner eigenen Ehre vorherbestimmt hat, was immer passieren soll.<sup>22</sup>

## **8. Wie führt Gott seine Ratschlüsse aus?**

Gott führt seine Ratschlüsse durch das Werk der Schöpfung und das Werk seine Vorsehung aus.<sup>23</sup>

## **9. Was ist das Werk der Schöpfung?**

Das Werk der Schöpfung ist die Erschaffung aller Dinge aus nichts, durch das Wort seiner Kraft<sup>24</sup> innerhalb von sechs Tagen, und das alles sehr gut.<sup>25</sup>

---

<sup>22</sup> Ps 33,11; Jes 14,24; Apg 2,23; Eph 1,11-12

<sup>23</sup> Ps 148,8; Jes 40,26; Dan 4,35; Apg 4,24-28; Offb 4,11

<sup>24</sup> 1Mo 1,1; Ps 33,6.9; Heb 11,3

<sup>25</sup> 1Mo 1,31

## **10. Wie schuf Gott den Menschen?**

Gott schuf den Menschen als Mann und Frau, nach seinem Bild<sup>26</sup> in Erkenntnis,<sup>27</sup> Gerechtigkeit und Heiligkeit,<sup>28</sup> mit Herrschaft über die Geschöpfe.<sup>29</sup>

## **11. Was sind Gottes Werke der Vorsehung?**

Gottes Werke der Vorsehung sind sein höchst heiliges,<sup>30</sup> weises<sup>31</sup> und kraftvolles<sup>32</sup> Bewahren<sup>33</sup> und Beherrschen<sup>34</sup> aller seiner Geschöpfe und aller ihrer Handlungen.<sup>35</sup>

---

<sup>26</sup> 1Mo 1,27

<sup>27</sup> Kol 3,10

<sup>28</sup> Eph 4,24

<sup>29</sup> 1Mo 1,28; Ps 8

<sup>30</sup> Ps 145,17

<sup>31</sup> Ps 104,24

<sup>32</sup> Heb 1,3

<sup>33</sup> Neh 9,6

<sup>34</sup> Eph 1,19-22

<sup>35</sup> Ps 36,7; Spr 16,33; Mt 10,30



## **12. Welche spezielle Handlung der Vorsehung wirkte Gott gegenüber dem Menschen in dem Zustand, in dem er geschaffen wurde?**

Als Gott den Menschen schuf, trat er in einen Bund des Lebens mit ihm, unter der Bedingung des perfekten Gehorsams, indem er ihm verbot, von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen zu essen, mit der Androhung des Todes.<sup>36</sup>

## **13. Blieben unsere ersten Eltern in dem Zustand, in dem sie geschaffen wurden?**

Unsere ersten Eltern, der Freiheit ihres Willens überlassen, fielen aus dem Zustand, in dem sie geschaffen wurden, durch die Sünde gegen Gott.<sup>37</sup>

---

<sup>36</sup> 1Mo 2,16-17; Jak 2,10

<sup>37</sup> 1Mo 3,6-8.13; 2Kor 11,3

#### **14. Was ist Sünde?**

Sünde ist jeder Mangel an Übereinstimmung mit dem Gesetz Gottes oder jede Übertretung desselben.<sup>38</sup>

#### **15. Was war die Sünde, wodurch unsere ersten Eltern aus dem Zustand fielen, in dem sie geschaffen wurden?**

Die Sünde, durch die unsere ersten Eltern aus dem Zustand fielen, in dem sie geschaffen wurden, war ihr Essen von der verbotenen Frucht.<sup>39</sup>

#### **16. Fiel die ganze Menschheit in Adams erster Übertretung?**

Der Bund, der mit Adam geschlossen wurde,<sup>40</sup> war nicht nur für ihn selbst, sondern auch für seine Nachkommenschaft; die ganze

---

<sup>38</sup> 3Mo 5,17; Jak 4,17; 1Joh 3,4

<sup>39</sup> 1Mo 3,6

<sup>40</sup> 1Mo 2,16-17; Jak 2,10

Menschheit, die durch natürliche Fortpflanzung von ihm abstammt, sündigte in ihm und fiel in ihm in seiner ersten Übertretung.<sup>41</sup>

### **17. In welchen Zustand brachte der Fall die Menschheit?**

Der Fall brachte die Menschheit in einen Zustand von Sünde und Elend.<sup>42</sup>

### **18. Worin besteht die Sündhaftigkeit des Zustandes, in welchen der Mensch fiel?**

Die Sündhaftigkeit des Zustandes, in welchen der Mensch fiel, besteht in der Schuld von Adams erster Sünde,<sup>43</sup> der Mangel an ursprünglicher Gerechtigkeit<sup>44</sup> und die Verderbnis seiner ganzen Natur,<sup>45</sup> welche

---

<sup>41</sup> Rö 5,12-21; 1Kor 15,22

<sup>42</sup> 1Mo 3,16-19.23; Rö 3,16; 5,12; Eph 2,1

<sup>43</sup> Rö 5,12.19

<sup>44</sup> Rö 3,10; Kol 3,10; Eph 4,24

<sup>45</sup> Ps 51,5; Joh 3,6; Rö 3,18; 8,7-8; Eph 2,3

gewöhnlich Ursünde genannt wird,  
zusammen mit allen tatsächlichen  
Übertretungen, die aus ihr folgen.<sup>46</sup>

## **19. Was ist das Elend des Zustandes, in welchen der Mensch fiel?**

Die ganze Menschheit verlor durch ihren Fall  
die Gemeinschaft mit Gott<sup>47</sup> und ist unter  
seinem Zorn<sup>48</sup> und Fluch<sup>49</sup> und ist somit  
anfällig für all das Elend seines Lebens,<sup>50</sup> den  
Tod<sup>51</sup> selbst und den Schmerzen der Hölle für  
ewig.<sup>52</sup>

---

<sup>46</sup> 1Mo 6,5; Ps 53,2-4; Mt 15,19; Rö 3,10-18.23; Gal  
5,19-21; Jak 1,14-15

<sup>47</sup> 1Mo 3,8.24; Joh 8,34.42.44; Eph 2,12; 4,18

<sup>48</sup> Joh 3,36; Rö 1,18; Eph 2,3; 5,6

<sup>49</sup> Gal 3,10; Offb 2,13

<sup>50</sup> 1Mo 3,16-19; Hiob 5,7; Pred 2,22-23; Rö 8,18-23

<sup>51</sup> Hes 18,4; Rö 5,12; 6,23

<sup>52</sup> Mt 25,41.46; 2Thess 1,9; Offb 14,9-11

## **20. Ließ Gott die ganze Menschheit zugrunde gehen in diesem Zustand der Sünde und des Elends?**

Gott, der allein aus seinem Wohlgefallen heraus von Ewigkeit her einige zum ewigen Leben erwählt hat,<sup>53</sup> trat mit ihnen in einen Bund der Gnade, um sie aus dem Zustand der Sünde und des Elends zu retten, und um sie in den Zustand des Heils zu bringen durch einen Erlöser.<sup>54</sup>

## **21. Wer ist der Erlöser von Gottes Erwählten?**

Der einzige Erlöser von Gottes Erwählten ist der Herr Jesus Christus,<sup>55</sup> der als ewiger Sohn Gottes<sup>56</sup> Mensch wurde<sup>57</sup> und war und

---

<sup>53</sup> Apg 13,48; Rö 8,29-30; Eph 1,4-5.11; 2Thess 2,13-14

<sup>54</sup> 1Mo 3,15; 17,7; Ex 19,5-6; Jer 31,31-34; Mt 20,28; 1Kor 11,25; Heb 9,15

<sup>55</sup> Joh 14,6; Apg 4,12; 1Tim 2,5-6

<sup>56</sup> Ps 2,7; Mt 3,17; 17,5; Joh 1,18

<sup>57</sup> Jes 9,6; Mt 1,23; Joh 1,14; Gal 4,4

bleibt so Gott und Mensch in zwei unvermischten Naturen und in einer Person für immer.<sup>58</sup>

## **22. Wie wurde Christus, der Sohn Gottes, Mensch?**

Christus, der Sohn Gottes, wurde Mensch, indem er einen wahren Leib und eine vernünftige Seele<sup>59</sup> annahm, empfangen durch die Kraft des Heiligen Geistes im Leib der Jungfrau Maria, geboren von ihr,<sup>60</sup> jedoch ohne Sünde.<sup>61</sup>

## **23. Welche Ämter führt Christus als Erlöser aus?**

Christus als Erlöser führt die Ämter eines

---

<sup>58</sup> Apg 1,11; Heb 7,24-25.

<sup>59</sup> Phil 2,7; Heb 2,14.17

<sup>60</sup> Lk 1,27.31.35

<sup>61</sup> 2Kor 5,21; Heb 4,15; 7,26; 1Joh 3,5

Propheten,<sup>62</sup> eines Priesters<sup>63</sup> und eines Königs<sup>64</sup> aus, in beidem, seinem Zustand der Erniedrigung und der Erhöhung.

## **24. Wie übt Christus das Amt eines Propheten aus?**

Christus führt das Amt eines Propheten aus, indem er uns durch sein Wort<sup>65</sup> und durch seinen Geist<sup>66</sup> den Willen Gottes für unsere Errettung offenbart.<sup>67</sup>

## **25. Wie übt Christus das Amt eines Priesters aus?**

Christus übt das Amt eines Priesters aus, indem er sich einmal als ein Opfer gab, um

---

<sup>62</sup> 5Mo 18,18; Apg 2,33; 3,22-23; Heb 1,1-2

<sup>63</sup> Heb 4,14-15; 5,5-6

<sup>64</sup> Jes 9,6-7; Lk 1,32-33; Joh 18,37; 1Kor 15,25

<sup>65</sup> Lk 4,18-19.21; Apg 1,1-2; Heb 2,3

<sup>66</sup> Joh 15,26-27; Apg 1,8; 1Pet 1,11

<sup>67</sup> Joh 4,41-42; 20,30-31

der göttlichen Gerechtigkeit Genugtuung zu leisten<sup>68</sup> und um uns mit Gott zu versöhnen,<sup>69</sup> und indem er fortdauernd für uns eintritt.<sup>70</sup>

## **26. Wie übt Christus das Amt eines Königs aus?**

Christus übt das Amt eines Königs aus, indem er uns sich selbst unterordnet, uns regiert und verteidigt<sup>71</sup> und all seine und unsere Feinde zurückhält und überwindet/ besiegt.<sup>72</sup>

## **27. Worin bestand die Erniedrigung Christi?**

Christi Erniedrigung bestand darin, dass er als Mensch geboren wurde, und dies in einer

---

<sup>68</sup> Jes 53; Apg 8,32-35; Heb 9,26-28; 10,12

<sup>69</sup> Rö 5,10-11; 2Kor 5,18; Kol 1,21-22

<sup>70</sup> Rö 8,34; Heb 7,25; 9,24

<sup>71</sup> Ps 110,3; Mt 28,18-20; Joh 17,2; Kol 1,13

<sup>72</sup> Ps 2,6-9; 110,1-2; Mt 12,28; 1Kor 15,24-26; Kol 2,15



niedrigen Stellung,<sup>73</sup> unter das Gesetz  
getan,<sup>74</sup> das Elend dieses Lebens,<sup>75</sup> den Zorn  
Gottes<sup>76</sup> und den Tod eines Verfluchten am  
Kreuz ertragend;<sup>77</sup> dass er begraben wurde  
und für eine Zeit unter der Macht des Todes  
blieb.<sup>78</sup>

## **28. Worin besteht Christi Erhöhung?**

Christi Erhöhung besteht darin, dass er  
wieder von den Toten auferstand am dritten  
Tag,<sup>79</sup> aufstieg in den Himmel<sup>80</sup> und zur  
Rechten Gottes, dem Vater sitzt<sup>81</sup> und

---

<sup>73</sup> Lk 2,7; 2Kor 8,9; Gal 4,4

<sup>74</sup> Gal 4,4

<sup>75</sup> Jes 53,3; Lk 9,58; Joh 4,6; 11,35; Heb 2,18

<sup>76</sup> Ps 22,2; Mt 27,46; Je 53,10; 1Joh 2,2

<sup>77</sup> Gal 3,13; Phil 2,8

<sup>78</sup> Mt 12,40; 1Kor 15,3-4

<sup>79</sup> 1Kor 15,4

<sup>80</sup> Ps 68,19; Apg 1,11; Eph 4,8

<sup>81</sup> Ps 110,1; Apg 2,33-34; Heb 1,3

wiederkommt, um die Welt zu richten am letzten Tag<sup>82</sup>

## **29. Wie werden wir zu Teilhabern der Erlösung gemacht, die durch Christus erworben wurde?**

Wir werden zu Teilhabern der Erlösung gemacht, die durch Christus erworben wurde, indem diese durch den Heiligen Geist wirksam an uns angewandt wird.<sup>83</sup>

## **30. Wie wendet der Geist die durch Christus erworbene Erlösung an uns an?**

Der Geist wendet die durch Christus erworbene Erlösung an uns an, indem er in uns Glauben wirkt<sup>84</sup> und uns dadurch mit Christus vereint in unserer wirksamen Berufung.<sup>85</sup>

---

<sup>82</sup> Mt 16,27; Apg 17,31

<sup>83</sup> Tit 3,4-7

<sup>84</sup> Rö 10,17; 1Kor 2,12-16; Eph 2,8; Phil 1,29

<sup>85</sup> Joh 15,5; 1Kor 1,9; Eph 3,17

### **31. Was ist wirksame Berufung?**

Wirksame Berufung ist das Werk von Gottes Geist, der uns, indem er uns von unserer Sünde und unserem Elend überführt, unseren Sinn in der Erkenntnis Christi erleuchtet<sup>86</sup> und unseren Willen erneuert,<sup>87</sup> uns überzeugt und befähigt, uns Christus zu Eigen zu machen,<sup>88</sup> der uns umsonst im Evangelium angeboten wird.<sup>89</sup>

### **32. Welche Wohltaten erfahren diejenigen, die wirksam berufen sind, in diesem Leben?**

Diejenigen, die wirksam berufen sind, haben in diesem Leben Anteil an der Rechtfertigung, Sohnschaft, Heiligung und

---

<sup>86</sup> Apg 26,18; 1Kor 2,10.12; 2Kor 4,6; Eph 1,17-18

<sup>87</sup> 5Mo 30,6; Hes 36,26-27; Joh 3,5; Tit 3,5

<sup>88</sup> Joh 6,44-45; Apg 16,14

<sup>89</sup> Jes 45,22; Mt 11,28-30; offb 22,17

an den verschiedenen Wohltaten, die diese entweder begleiten oder aus ihnen fliessen.<sup>90</sup>

### **33. Was ist Rechtfertigung?**

Rechtfertigung ist ein Akt von Gottes freier Gnade<sup>91</sup>, wodurch er alle unsere Sünden vergibt,<sup>92</sup> uns als Gerech in seiner Sicht annimmt,<sup>93</sup> allein wegen der Gerechtigkeit Christi, die uns angerechnet wird,<sup>94</sup> und die durch Glauben allein empfangen wird.<sup>95</sup>

### **34. Was ist die Adoption?**

Adoption ist ein Akt von Gottes freier Gnade, wodurch wir in der Gemeinschaft der Söhne

---

<sup>90</sup> Rö 8,30; 1Kor 1,30; 6,11; Eph 1,5

<sup>91</sup> Rö 3,24

<sup>92</sup> Rö 4,6-8; 2Kor 5,19

<sup>93</sup> 2Kor 5,21

<sup>94</sup> Rö 4,6-11; 5,19

<sup>95</sup> Gal 2,16; Phil 3,9

Gottes aufgenommen werden und ein Recht auf all ihre Vorrechte erhalten.<sup>96</sup>

### **35. Was ist Heiligung?**

Heiligung ist das Werk von Gottes freier Gnade,<sup>97</sup> wodurch wir im ganzen Menschen erneuert werden nach dem Ebenbilde Gottes,<sup>98</sup> und mehr und mehr befähigt werden, der Sünde zu sterben und der Gerechtigkeit zu leben.<sup>99</sup>

### **36. Was sind die Wohltaten, die in diesem Leben die Rechtfertigung, Sohnschaft und Heiligung begleiten oder aus diesen fließen?**

Die Wohltaten, die in diesem Leben die Rechtfertigung, Sohnschaft und Heiligung begleiten oder aus diesen fließen, sind

---

<sup>96</sup> 1Joh 3,1

<sup>97</sup> Hes 36,27; Phil 2,13; 2Thess 2,13

<sup>98</sup> 2Kor 5,17; Eph 4,23-24; 1Thess 5,23

<sup>99</sup> Hes 36,25-27; Rö 6,4.6.12-14; 2Kor 7,1; 1Pet 2,24

Zusicherung von Gottes Liebe,<sup>100</sup> Friede des Gewissens,<sup>101</sup> Freude im Heiligen Geist,<sup>102</sup> Wachstum in der Gnade,<sup>103</sup> und das Beharren darin bis zum Ende.<sup>104</sup>

### **37. Welche Wohltaten empfangen Gläubige von Christus beim Tod?**

Die Seelen der Gläubigen werden bei ihrem Tod vollkommen gemacht in Heiligkeit,<sup>105</sup> und gehen unmittelbar in die Herrlichkeit über,<sup>106</sup> und ihre Körper immer noch mit Christus vereinigt,<sup>107</sup> ruhen im Grab bis zur Auferstehung.<sup>108</sup>

---

<sup>100</sup> Rö 5,5

<sup>101</sup> Rö 5,1

<sup>102</sup> Rö 14,17

<sup>103</sup> 2Pet 3,18

<sup>104</sup> Phil 1,6; 1Pet 1,5

<sup>105</sup> Heb 12,23

<sup>106</sup> Lk 23,43; 2Kor 5,6.8; Phil 1,23

<sup>107</sup> 1Thess 4,14

<sup>108</sup> Dan 12,2; Joh 5,28-29; Apg 24,15

### **38. Welche Wohltaten empfangen Gläubige von Christus bei der Auferstehung?**

Bei der Auferstehung werden die Gläubigen, in Herrlichkeit auferweckt<sup>109</sup>, öffentlich anerkannt und freigesprochen am Tag des Gerichts,<sup>110</sup> und werden vollkommen gesegnet in der vollen Freude Gottes<sup>111</sup> in alle Ewigkeit.<sup>112</sup>

### **39. Was ist die Pflicht, die Gott vom Menschen fordert?**

Die Pflicht, die Gott vom Menschen fordert, ist Gehorsam gegenüber seinem offenbarten Willen.<sup>113</sup>

---

<sup>109</sup> 1Kor 15,42-43

<sup>110</sup> Mt 25,33-34.46

<sup>111</sup> Rö 8,29; 1Joh 3,2

<sup>112</sup> Ps 16,11; 1Thess 4,17

<sup>113</sup> 5Mo 29,28; Mi 6,8; 1Joh 5,2-3

#### **40. Was offenbarte Gott dem Menschen am Anfang als Regel seines Gehorsams?**

Die Regel, die Gott dem Menschen am Anfang offenbarte für seinen Gehorsam, war das Moralgesetz.<sup>114</sup>

#### **41. Worin ist das Moralgesetz zusammengefasst?**

Das Moralgesetz ist in den Zehn Geboten zusammengefasst.<sup>115</sup>

#### **42. Was ist die Summe der Zehn Gebote?**

Die Summe der Zehn Gebote ist, den Herrn, unseren Gott mit unserem ganzen Herzen, unserer ganzen Seele, mit unserer ganzen Kraft und unserem ganzen Verstand zu lieben und unseren Nächsten wie uns selbst.<sup>116</sup>

---

<sup>114</sup> Rö 2,14-15; 10,5

<sup>115</sup> 5Mo 4,13; Mt 19,17-19

<sup>116</sup> Mt 22,37-40



### **43. Wie lautet das Vorwort der Zehn Gebote?**

Das Vorwort der Zehn Gebote sind die folgenden Worte: *Ich bin der Herr dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Sklaverei, geführt hat.*<sup>117</sup>

### **44. Was lehrt uns das Vorwort der Zehn Gebote?**

Das Vorwort der Zehn Gebote lehrt uns, dass, weil Gott der Herr und unser Gott und unser Erlöser ist wir verpflichtet sind, alle seine Gebote zu halten.<sup>118</sup>

---

<sup>117</sup> 2Mo 20,2; 5Mo 5,6

<sup>118</sup> Lk 1,74-75; 1Pet 1,14-19

#### **45. Wie lautet das erste Gebot?**

Das erste Gebot lautet: *Du sollst keine anderen Götter vor mir haben.*<sup>119</sup>

#### **46. Was wird gefordert im ersten Gebot?**

Das erste Gebot fordert von uns, Gott als den allein wahren und als unseren Gott zu erkennen und anzuerkennen und ihn entsprechend anzubeten und zu verherrlichen.<sup>120</sup>

#### **47. Was ist verboten im ersten Gebot?**

Das erste Gebot verbietet das Verleugnen,<sup>121</sup> das nicht Anbeten oder das nicht Verherrlichen des wahren Gottes als Gott<sup>122</sup> und als unseren Gott;<sup>123</sup> und die Anbetung

---

<sup>119</sup> 2Mo 20,3; 5Mo 5,7

<sup>120</sup> 1Chron 28,9; Jes 45,20-25; Mt 4,10

<sup>121</sup> Ps 14,1

<sup>122</sup> Rö 1,20-21

<sup>123</sup> Ps 81,11-12

und Ehrerbietung einem anderen zu geben,  
die IHM allein gehört.<sup>124</sup>

#### **48. Was werden wir speziell in den Worten 'vor mir' gelehrt?**

Diese Worte 'vor mir' im ersten Gebot lehren  
uns, dass Gott, der alles sieht, die Sünde,  
irgend einen anderen Gott zu haben, zur  
Kenntnis nimmt und verabscheut.<sup>125</sup>

#### **49. Wie lautet das zweite Gebot?**

*Das zweite Gebot lautet: Du sollst dir nicht irgendein  
geschnitztes Bild oder etwas Ähnliches machen von  
etwas, das im Himmel oben oder unten auf Erden,  
oder das im Wasser unter der Erde ist. Du sollst dich  
nicht vor ihnen beugen noch ihnen dienen, denn ich bin  
der Herr dein Gott, ein eifersüchtiger Gott, der die  
Missetat der Väter an den Kindern bis in die dritte  
und vierte Generation heimsucht, von denen, die mich*

---

<sup>124</sup> Hes 8,16-18; Rö 1,25

<sup>125</sup> 5Mo 30,17-18; Ps 44,21-22; Hes 8,12

*hassen, und der Gnade erzeigt an Tausenden von Generationen derez, die mich lieben und meine Gebote halten.<sup>126</sup>*

## **50. Was wird gefordert im zweiten Gebot?**

Das zweite Gebot fordert das Annehmen, Beachten und rein und ganz Halten allen Gottesdienstes und aller Anordnungen, die Gott in seinem Wort eingesetzt hat.<sup>127</sup>

## **51. Was ist verboten im zweiten Gebot?**

Das zweite Gebot verbietet das Anbeten Gottes durch Bilder,<sup>128</sup> oder auf jede andere Weise, die nicht in seinem Wort bestimmt ist.<sup>129</sup>

## **52. Wie wird das zweite Gebot begründet?**

---

<sup>126</sup> Ex 20,4-6; Deut 5,8-10

<sup>127</sup> 5Mo 12,32; Mt 28,20

<sup>128</sup> 5Mo 4,15-19; Rö 1,22-23

<sup>129</sup> Lev 10,1-2; Jer 19,4-5; Kol 2,18-23

Die Gründe für das zweite Gebot sind:  
Gottes Souveränität  
über uns,<sup>130</sup> sein Anspruch an uns,<sup>131</sup> und  
sein Eifer, den er für seine Anbetung hat.<sup>132</sup>

### **53. Wie lautet das dritte Gebot?**

Das dritte Gebot lautet: *Du sollst den Namen des Herrn nicht zu Nichtigem gebrauchen, denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen zu Nichtigem gebraucht.*<sup>133</sup>

### **54. Was wird gefordert im dritten Gebot?**

Das dritte Gebot fordert den heiligen und ehrfurchtsvollen Gebrauch von Gottes

---

<sup>130</sup> Ps 95,2-3.6-7; 96,9-10

<sup>131</sup> 2Mo 19,5; Ps 45,12; Jes 54,5

<sup>132</sup> 2Mo 34,14; 1Kor 10,22

<sup>133</sup> 2Mo 20,7; 5Mo 5,11

Namen, Titeln,<sup>134</sup> Eigenschaften,<sup>135</sup>  
Anordnungen,<sup>136</sup> Wort<sup>137</sup> und Werken.<sup>138</sup>

### **55. Was ist verboten im dritten Gebot?**

Das dritte Gebot verbietet alles Entweihen  
oder Missbrauchen dessen, durch das sich  
Gott selbst bekannt macht.<sup>139</sup>

### **56. Wie wird das dritte Gebot begründet?**

Die Begründung für das dritte Gebot ist, dass  
auch wenn die Übertreter dieses Gebotes  
irgendwie menschlicher Bestrafung  
entkommen, so wird doch der Herr, unser  
Gott sie nicht seinem gerechten Gericht  
entkommen lassen.<sup>140</sup>

---

<sup>134</sup> 5Mo 10,20; Ps 29,2; Mt 6,9

<sup>135</sup> 1Chron 29,10-13; Offb 15,3-4

<sup>136</sup> Apg 2,42; 1Kor 11,27-28

<sup>137</sup> Ps 138,2; Offb 22,18-19

<sup>138</sup> Ps 107,21-22; Offb 4,11

<sup>139</sup> 3Mo 19;12; Mt 5,33-37

<sup>140</sup> 5Mo 28,58-59; 1Sam 3,13; 4,11

## 57. Wie lautet das vierte Gebot?

Das vierte Gebot lautet: *Gedenke des Sabbat-Tages, dass du ihn heilig hältst. Sechs Tage sollst du arbeiten und all dein Werk tun; aber am siebten Tag ist der Sabbat des Herrn deines Gottes, an ihm sollst du keine Arbeit tun, du nicht, noch dein Sohn, noch deine Tochter, dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremder, der in deinen Toren ist; denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht, das Meer und alles was darinnen ist, und er ruhte am siebten Tag, deshalb segnete er den Sabbat-Tag und heiligte ihn.*<sup>141</sup>

## 58. Was wird gefordert im vierten Gebot?

Das vierte Gebot fordert, solche Zeiten dem Herrn heilig zu halten, die er in seinem Wort eingesetzt hat; im Besonderen einen ganzen Tag von sieben, dass er ein heiliger Tag für ihn sei.<sup>142</sup>

---

<sup>141</sup> 2Mo 20,8-11; 5Mo 5,12-15

<sup>142</sup> 2Mo 31,13.16-17

## **59. Welchen Tag von sieben hat Gott eingesetzt, dass er der wöchentliche Sabbat sei?**

Von Anfang der Welt bis zur Auferstehung Christi ordnete Gott an, dass der siebte Tag der Woche der wöchentliche Sabbat sei,<sup>143</sup> und seitdem bis zum Ende der Welt der erste Tag der Woche, welcher der Christliche Sabbat ist.<sup>144</sup>

## **60. Wie muss der Sabbat geheiligt werden?**

Der Sabbat muss geheiligt werden durch ein heiliges Ruhen diesen ganzen Tag, selbst von solchen weltlichen Beschäftigungen und Vergnügen, die an anderen Tagen rechtmässig sind;<sup>145</sup> und durch das

---

<sup>143</sup> 1Mo 2,2-3; 2Mo 20,11

<sup>144</sup> Mk 2,27-28; Apg 20,7; 1Kor 16,3; Offb 1,10

<sup>145</sup> 2Mo 20,10; Neh 13,15-22; Jes 58,13-14



Verbringen der ganzen Zeit in Ausübung öffentlicher und privater Anbetung Gottes;<sup>146</sup> ausgenommen die Werke, die notwendig sind und die, die Barmherzigkeit von uns fordert.<sup>147</sup>

### **61. Was ist verboten im vierten Gebot?**

Das vierte Gebot verbietet die Unterlassung oder die nachlässige Ausübung der geforderten Pflichten, und das Entweihen des Tages durch Untätigkeit oder das Tun dessen, was sündhaft ist, oder durch unnötige Gedanken, Worte oder Werke, über unsere weltlichen Beschäftigungen und Vergnügen.<sup>148</sup>

---

<sup>146</sup> 2Mo 20,8; 3Mo 23,3; Lk 4,16; Apg 20,7

<sup>147</sup> Mt 12,1-13

<sup>148</sup> Neh 13,15-22; Jes 58,13-14; Am 8,4-6

## **62. Wie wird das vierte Gebot begründet?**

Die Gründe für das vierte Gebot sind, dass Gott es uns an sechs Tagen der Woche gewährt, unseren eigenen Beschäftigungen nachzugehen,<sup>149</sup> dass er den siebten Tag für sich beansprucht, sein eigenes Beispiel, und dass Er ihn gesegnet hat.<sup>150</sup>

## **63. Wie lautet das fünfte Gebot?**

Das fünfte Gebot lautet: *Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lange währen in dem Land, das der Herr dir gibt.*<sup>151</sup>

## **64. Was wird gefordert im fünften Gebot?**

Das fünfte Gebot fordert die Bewahrung der Ehre und das Ausüben der Pflichten, die jedermann in der jeweiligen Stellung und

---

<sup>149</sup> 2Mo 20,9; 31,15; 3Mo 23,3

<sup>150</sup> 1Mo 2,2-3; 2Mo 20,11; 31,17

<sup>151</sup> 2Mo 20,12; 5Mo 5,16

Beziehung gebührt, als Vorgesetzte,  
Untergebene oder Gleichgestellte.<sup>152</sup>

### **65. Was ist verboten im fünften Gebot?**

Das fünfte Gebot verbietet das Missachten  
oder das Verletzen  
der Ehre und Pflicht, die jedermann in der  
jeweiligen Stellung und Beziehung  
gebührt.<sup>153</sup>

### **66. Wie wird das fünfte Gebot begründet?**

Der Grund für das fünfte Gebot ist die  
Verheissung eines langen Lebens und  
Wohlstandes (insofern es Gottes Ehre und  
ihrem eigenen Wohl dient) allen, die dieses  
Gebot halten.<sup>154</sup>

---

<sup>152</sup> Rö 13,1-7; Eph 5,21-22.24; 6,1.4.5.9; 1Pet 2,17

<sup>153</sup> Mt 15,4-6; Rö 13,8

<sup>154</sup> 2Mo 20,12; 5Mo 5,16; Eph 6,2-3

### **67. Wie lautet das sechste Gebot?**

Das sechste Gebot lautet: *Du sollst nicht töten.*<sup>155</sup>

### **68. Was wird gefordert im sechsten Gebot?**

Das sechste Gebot fordert alle gesetzmässigen Bemühungen, das eigene Leben und das von anderen zu bewahren.<sup>156</sup>

### **69. Was ist verboten im sechsten Gebot?**

Das sechste Gebot verbietet das Wegnehmen unseres eigenen Lebens oder das Leben unseres Nächsten zu Unrecht, oder was auch immer dahin tendiert.<sup>157</sup>

---

<sup>155</sup> 2Mo 20,13; 5Mo 5,17

<sup>156</sup> Eph 5,28-29

<sup>157</sup> 1Mo 9,6; Mt 5,22; 1Joh 3,15

## **70. Wie lautet das siebte Gebot?**

Das siebte Gebot lautet: *Du sollst nicht die Ehe brechen.*<sup>158</sup>

## **71. Was wird gefordert im siebten Gebot?**

Das siebte Gebot fordert das Bewahren unserer eigenen Keuschheit und der unseres Nächsten, im Herzen, im Reden und im Verhalten.<sup>159</sup>

## **72. Was ist verboten im siebten Gebot?**

Das siebte Gebot verbietet alle unkeuschen Gedanken, Worte und Taten.<sup>160</sup>

## **73. Wie lautet das achte Gebot?**

Das achte Gebot lautet: *Du sollst nicht stehlen.*<sup>161</sup>

---

<sup>158</sup> 2Mo 20,14; 5Mo 5,18

<sup>159</sup> 1Kor 7,2-3.5; 1Thess 4,3-5

<sup>160</sup> Mt 5,28; Eph 5,3-4

<sup>161</sup> 2Mo 20,15; 5Mo 5,19

#### **74. Was wird gefordert im achten Gebot?**

Das achte Gebot fordert das gesetzmässige Erwerben und Fördern des Wohlstandes und des äusseren Besitzes von uns selbst und anderen.<sup>162</sup>

#### **75. Was ist verboten im achten Gebot?**

Das achte Gebot verbietet was auch immer in ungerechter Weise unseren eigenen Wohlstand oder den unseres Nächsten hindert oder hindern könnte.<sup>163</sup>

#### **76. Wie lautet das neunte Gebot?**

Das neunte Gebot lautet: *Du sollst nicht falsches Zeugnis reden gegen deinen Nachbarn.*<sup>164</sup>

---

<sup>162</sup> 3Mo 25,35; Eph 4,28b; Phil 2,4

<sup>163</sup> Spr 28,19ff; Eph 4,28a; 2Thess 3,10; 1Tim 5,8

<sup>164</sup> 2Mo 20,16; 5Mo 5,20

## **77. Was wird gefordert im neunten Gebot?**

Das neunte Gebot fordert das Aufrechterhalten und Fördern der Wahrheit zwischen Mensch und Mensch, und des guten Namens von uns selbst und unseres Nächsten,<sup>165</sup> besonders im Zeugnis geben.<sup>166</sup>

## **78. Was ist verboten im neunten Gebot?**

Das neunte Gebot verbietet alles, was der Wahrheit oder unserem guten Namen oder dem unseres Nächsten schadet.<sup>167</sup>

## **79. Wie lautet das zehnte Gebot?**

Das zehnte Gebot lautet: *Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, noch seinen Knecht, noch seine Magd, noch seinen Esel, noch seinen Ochsen, noch irgend etwas, das deinem Nächsten gehört.*<sup>168</sup>

---

<sup>165</sup> Sach 8,16; Apg 25,10; 3Joh 12

<sup>166</sup> Spr 14,5,25

<sup>167</sup> 3Mo 19,16; Ps 15,3; Spr 6,16-19; Lk 3,14

<sup>168</sup> 2Mo 20,17; 5Mo 5,21

## **80. Was wird gefordert im zehnten Gebot?**

Das zehnte Gebot fordert völlige Zufriedenheit mit unseren eigenen Umständen,<sup>169</sup> mit einer rechten und wohlwollenden Haltung des Geistes gegenüber unserem Nächsten und all dem, was ihm gehört.<sup>170</sup>

## **81. Was ist verboten im zehnten Gebot?**

Das zehnte Gebot verbietet alle Unzufriedenheit mit unserer eigenen Situation,<sup>171</sup> Neid oder Unmut gegenüber dem Guten, das unseren Nächsten widerfährt und alle unrechtmässigen Gedanken und Zuneigung gegenüber irgendetwas, das ihm gehört.<sup>172</sup>

---

<sup>169</sup> Ps 34,2; Phil 4,11; 1Tim 6,6; Heb 13,5

<sup>170</sup> Lk 15,6.9.11-32; Rö 12,15; Phil 2,4

<sup>171</sup> 1Kor 10,10; Jak 3,14-16

<sup>172</sup> Gal 5,26; Kol 3,5



## **82. Ist irgendein Mensch fähig, die Gebote Gottes vollkommen zu halten?**

Kein gewöhnlicher Mensch ist seit dem Fall fähig, in diesem Leben die Gebote Gottes vollkommen zu halten, sondern er bricht sie täglich in Gedanken, Worten und Taten.<sup>173</sup>

## **83. Sind alle Übertretungen des Gesetzes in gleicher Weise abscheulich?**

Einige Sünden sind auf Grund der zunehmenden Verderbnis schlimmer als andere in der Sicht Gottes.<sup>174</sup>

## **84. Was verdient jede Sünde?**

Jede Sünde verdient Gottes Zorn und Fluch, beides in diesem Leben und in dem Kommenden.<sup>175</sup>

---

<sup>173</sup> 1Mo 8,21; Rö 3,9ff. 23

<sup>174</sup> Hes 8,6.13.15; Mt 11,20-24; Joh 19,11

<sup>175</sup> Mt 25,41; Gal 3,10; Eph 5,6; Jak 2,10

## **85. Was fordert Gott von uns, um seinem Zorn und seinem Fluch, der aufgrund der Sünde auf uns ist, zu entrinnen?**

Um dem Fluch und Zorn Gottes, der aufgrund der Sünde auf uns ist, zu entrinnen, erwartet Gott von uns Glaube an Jesus Christus und Buße zum Leben,<sup>176</sup> mit dem Eifrigen Gebrauch aller äusseren Mittel, wodurch uns Gott die Wohltaten der Erlösung vermittelt.<sup>177</sup>

## **86. Was ist Glaube an Jesus Christus?**

Glaube an Jesus Christus ist eine rettende Gnade,<sup>178</sup> wodurch wir ihn empfangen und in ihm allein ruhen für unsere Errettung, wie er uns im Evangelium angeboten ist.<sup>179</sup>

---

<sup>176</sup> Mk 1,15; Apg 20,21

<sup>177</sup> Apg 2,38; 1Kor 11,24-25; Kol 3,16

<sup>178</sup> Eph 2,8-9; vgl. Rö 4,16

<sup>179</sup> Joh 20,30-31; Gal 2,15-16; Phil 3,3-11

## **87. Was ist Buße zum Leben?**

Buße zum Leben ist eine rettende Gnade,<sup>180</sup> wodurch ein Sünder, aus einem wahren empfinden seiner Sünde und dem Verlangen nach der Gnade Gottes in Christus,<sup>181</sup> mit Trauern und Hass gegen seine Sünde, sich von ihr abwendet hin zu Gott,<sup>182</sup> mit der Absicht und dem Bemühen um den neuen Gehorsam.<sup>183</sup>

## **88. Was sind die äusseren, ordentlichen Mittel, wodurch Christus uns die Wohltaten der Erlösung vermittelt?**

Die äusseren und ordentlichen Mittel, wodurch uns Christus die Erlösung vermittelt, sind seine Anordnungen, im Besonderen das Wort, die Sakramente und

---

<sup>180</sup> Apg 11,18; 2Tim 2,25

<sup>181</sup> Ps 51,3-6; Joel 2,13; Lk 15,7,10; Apg 2,37

<sup>182</sup> Jer 31,18-19; Lk 1,16-17; 1Thess 1,9

<sup>183</sup> 2Chron 7,14; Ps 119,57-64; Mt 3,8; 2Kor 7,10

das Gebet, all das, was wirksam gemacht ist für die Erwählten zum Heil.<sup>184</sup>

### **89. Wie ist das Wort wirksam zum Heil?**

Der Geist Gottes macht das Lesen, aber im Besonderen das Predigen, des Wortes zu einem wirksamen Mittel zur Überführung und Bekehrung von Sündern, und um sie aufzubauen in Heiligkeit und Trost, durch Glauben zum Heil.<sup>185</sup>

### **90. Wie soll das Wort gelesen und gehört werden, damit es wirksam wird zum Heil?**

Damit das Wort wirksam wird zum Heil, müssen wir uns ihm nähern mit Fleiss, Vorbereitung und Gebet,<sup>186</sup> wir müssen es mit Glauben und Liebe empfangen, es in

---

<sup>184</sup> Mt 28,18-20; Apg 2,41-42

<sup>185</sup> Neh 8,8-9; Apg 20,32; Rö 10,14-17; 2Tim 3,15-17

<sup>186</sup> 5Mo 6,16ff; Ps 119,18; 1Pet 2,1-2

unseren Herzen verbergen und es in unseren Leben praktizieren.<sup>187</sup>

## **91. Wie werden die Sakramente in unserem Leben wirksame Mittel zum Heil?**

Die Sakramente werden wirksame Mittel zum Heil, nicht wegen einer Tugend in ihnen selbst, oder in dem, der sie darreicht, sondern nur durch das Segnen Christi und das Wirken seines Geistes in denen, die sie im Glauben empfangen.<sup>188</sup>

## **92. Was ist ein Sakrament?**

Ein Sakrament ist eine heilige Anordnung, durch Christus eingesetzt;<sup>189</sup> wodurch, durch greifbare Zeichen Christus und die

---

<sup>187</sup> Ps 119,11; 2Thess 2,10; Heb 4,2; Jak 1,22-25

<sup>188</sup> 1Kor 3,7; vgl. 1Kor 1,12-17

<sup>189</sup> Mt 28,19; 26,26-28; Mk 14,22-25; Lk 22,19-20; 1Kor 1,22-26

Segnungen des neuen Bundes repräsentiert, versiegelt und angewandt.<sup>190</sup>

### **93. Welche sind die Sakramente des Neuen Testaments?**

Die Sakramente des Neuen Testaments sind die Taufe<sup>191</sup> und das Abendmahl.<sup>192</sup>

### **94. Was ist die Taufe?**

Die Taufe ist ein Sakrament, worin die Waschung mit Wasser im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes<sup>193</sup> unser Einswerden mit Christus darstellt, ebenso unser Teilhaben an den Segnungen des Bundes der Gnade und ebenso unser Verlöbnis mit dem Herrn.<sup>194</sup>

---

<sup>190</sup> Gal 3,27; 1Kor 10,16-17

<sup>191</sup> Mt 28,19

<sup>192</sup> 1Kor 11,23-26

<sup>193</sup> Mt 28,19

<sup>194</sup> Apg 2,38-42; 22,16; Rö 6,3-4; Gal 3,26-27; 1Pet 3,21

## **95. Wem soll die Taufe gewährt werden?**

Die Taufe soll niemandem ausserhalb der sichtbaren Gemeinde gewährt werden, solange er nicht seinen Glauben an Christus und Gehorsam ihm gegenüber bekennt;<sup>195</sup> aber die Kinder von Mitgliedern der sichtbaren Kirche, sollen getauft werden.<sup>196</sup>

## **96. Was ist das Abendmahl?**

Das Abendmahl des Herrn ist ein Sakrament, worin, durch das Austeilen und Empfangen des Brotes und des Weines, entsprechend der Einsetzung Christi, sein Tod dargestellt wird,<sup>197</sup> und die würdigen Empfänger werden, nicht in körperlicher oder fleischlicher Weise, sondern durch den Glauben, Teilhaber seines Leibes und Blutes,

---

<sup>195</sup> Apg 2,41; 8,12.36.38; 18,8

<sup>196</sup> 1Mo 17,7.9-11; Apg 2,38-39; 16,32-33; Kol 2,11-12

<sup>197</sup> Lk 22,19-20; 1Kor 11,23-26

mit all seinen Wohltaten für ihre geistliche Ernährung und Wachstum in Gnade.<sup>198</sup>

### **97. Was ist nötig zum würdigen Empfangen des Abendmahls?**

Von Denjenigen, die würdig am Abendmahl teilnehmen wollen, ist gefordert, dass sie sich selbst prüfen, in ihrer Erkenntnis den Leib des Herrn zu unterscheiden, in ihrem Glauben sich von Ihm zu ernähren, in ihrer Buße, in ihrer Liebe und in dem neuen Gehorsam, damit sie nicht, unwürdig werdend, sich selbst zum Gericht essen und trinken.<sup>199</sup>

### **98. Was ist Gebet?**

Gebet ist ein Darbringen unserer Begehren an Gott,<sup>200</sup> für Dinge, die seinem Willen

---

<sup>198</sup> 1Kor 10,16-17

<sup>199</sup> 1Kor 11,27-32

<sup>200</sup> Ps 10,17; 62,9; Mt 7,7-8



entsprechen,<sup>201</sup> im Namen Christi,<sup>202</sup> mit Bekenntnis unserer Sünden,<sup>203</sup> und dankbarem Anerkennen seiner Barmherzigkeit.<sup>204</sup>

### **99. Welche Regel hat Gott gegeben zu unserer Anleitung im Gebet?**

Das ganze Wort Gottes ist nützlich, uns im Gebet zu leiten;<sup>205</sup> aber die besondere Regel ist die Form des Gebets, die Christus seine Jünger gelehrt hat, gewöhnlich das Unser Vater genannt.<sup>206</sup>

---

<sup>201</sup> 1Joh 5,14

<sup>202</sup> Joh 16,23-24

<sup>203</sup> Ps 32,5-6; Dan 9,4-19; 1Joh 1,9

<sup>204</sup> Ps 103,1-5; 136; Phil 4,6

<sup>205</sup> 1Joh 5,14

<sup>206</sup> Mt 6,9-13

## **100. Was lehrt uns das Vorwort des Unser Vater?**

Das Vorwort des Unser Vater, welches ist: *Unser Vater, im Himmel*, lehrt uns, uns Gott zu nähern mit aller heiligen Ehrfurcht<sup>207</sup> und Zuversicht,<sup>208</sup> als Kinder zu einem Vater,<sup>209</sup> der fähig und bereit ist, uns zu helfen,<sup>210</sup> und dass wir für und mit anderen beten sollen.<sup>211</sup>

## **101. Wofür beten wir in der ersten Bitte?**

In der ersten Bitte, welche ist: *Geheiligt werde dein Name*, beten wir, dass Gott uns und andere befähige, ihn zu verherrlichen in allem, worin er sich selbst zu erkennen gibt,<sup>212</sup> und dass er alle Dinge zu seiner Ehre bereiten möge.<sup>213</sup>

---

<sup>207</sup> Ps 95,6

<sup>208</sup> Eph 3,12

<sup>209</sup> Mt 7,9-11; vgl. Lk 11,11-13; Rö 8,15

<sup>210</sup> Eph 3,20

<sup>211</sup> Eph 6,18; 1Tim 2,1-2

<sup>212</sup> Ps 67,2-4; 99,3; 100,3-4

<sup>213</sup> Rö 11,33-36; Offb 4,11

## 102. Wofür beten wir in der zweiten Bitte?

In der zweiten Bitte, welche ist *Dein Reich komme*, beten wir, dass Satans Reich zerstört werden möge,<sup>214</sup> und dass das Königreich der Gnade fortschreiten,<sup>215</sup> dass wir selber und andere in dasselbe hineingebracht und darin bewahrt werden,<sup>216</sup> und dass das Königreich der Herrlichkeit rasch voranschreiten möge.<sup>217</sup>

## 103. Wofür beten wir in der dritten Bitte?

In der dritten Bitte, welche ist: *Dein Wille geschehe im Himmel wie auf Erden*, beten wir, dass Gott uns in seiner Gnade fähig und willig macht, seinen Willen zu erkennen, zu befolgen und uns ihm zu beugen in allen

---

<sup>214</sup> Mt 12,25-28; Rö 16,20; 1Joh 3,8

<sup>215</sup> Ps 72,8-11; Mt 24,14; 1Kor 15,24-25

<sup>216</sup> Ps 119,5; Lk 22,32; 2Thess 3,1-5

<sup>217</sup> Offb 22,20

Dingen,<sup>218</sup> so wie es die Engel im Himmel tun.<sup>219</sup>

#### **104. Was beten wir in der vierten Bitte?**

In der vierten Bitte, welche ist, *Gib uns heute unser tägliches Brot*, beten wir, dass wir von Gottes freier Gabe einen guten Anteil der guten Dinge dieses Lebens erhalten, und dass wir seinen Segen durch sie geniessen.<sup>220</sup>

#### **105. Wofür beten wir in der fünften Bitte?**

In der fünften Bitte, welche ist, *Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern*, beten wir, dass Gott uns um Christi Willen grosszügig alle unsere Sünden vergibt,<sup>221</sup> welches wir umso mutiger bitten,

---

<sup>218</sup> Ps 19,15; 119; 1Thess 5,23; Heb 13,20-21

<sup>219</sup> Ps 103,20-21; Heb 1,14

<sup>220</sup> Spr 30,8-9; Mt 6,31-34; Phil 4,11.19; 1Tim 6,6-8

<sup>221</sup> Ps 51,3-4.9.11; Dan 9,17-19; 1Joh 1,7

weil wir durch seine Gnade befähigt sind, anderen von Herzen zu vergeben.<sup>222</sup>

## **106. Wofür beten wir in der sechsten Bitte?**

In der sechsten Bitte, welche ist, *Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen*, beten wir, dass Gott uns entweder davor bewahrt, zur Sünde versucht zu werden,<sup>223</sup> oder uns hilft und errettet, wenn wir versucht werden.<sup>224</sup>

## **107. Was lehrt uns der Schluss des Gebets des Herrn?**

Der Schluss des Gebets des Herrn, welcher ist, *Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen*, lehrt uns, unsere Ermutigung im Gebet allein bei Gott zu

---

<sup>222</sup> Mt 18,21-35; Eph 4,32; Kol 3,13

<sup>223</sup> Ps 19,14; Mt 26,41; Joh 17,15

<sup>224</sup> Lk 22,31-32; 1Kor 10,13; 2Kor 12,7-9; Heb 2,18

suchen<sup>225</sup> und ihn in unseren Gebeten zu preisen, das Königreich, die Macht und Ehre allein ihm zuzuschreiben<sup>226</sup> und im Zeugnis unserer Sehnsucht und Gewissheit, gehört zu werden, sagen wir Amen.<sup>227</sup>

---

<sup>225</sup> Dan 9,4.7-9.16-19; Lk 18,1.7-8

<sup>226</sup> 1Chr 29,10-13; 1Tim 1,17; Offb 5,11-13

<sup>227</sup> 1Kor 14,16; Offb 22,20



